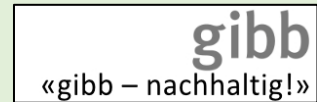


## Newsletter Nachhaltigkeit



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2020 steht im Zeichen von Corona und so wie es aussieht, wird uns Corona noch längere Zeit beschäftigen. Einige Gedanken dazu: Unbestrittenermassen gibt es viele Punkte, die unser Leben in letzter Zeit so auf den Kopf stellen, dass sie unserer bisherigen Lebensweise zuwiderlaufen. In Bezug auf die Nachhaltigkeit hinterlässt Corona schweizweit viele Denkanstösse. So werden zum Beispiel nach der «Fridays for future»-Bewegung das Reisen und die Art zu reisen nun nochmal hinterfragt. Landschaften und Flüsse, die sich erholen, unterstützen diese Überlegungen. Und nach dem Maskenengpass im Frühling kam die Frage auf, ob es wirklich sinnvoll ist, zu Gunsten günstiger Produktion in grossem Masse vom Ausland abhängig zu sein. Natürlich geht diese Zeit auch bei uns an der gibb Berufsfachschule Bern nicht spurlos vorbei. Nicht nur Abstände und Maskentragpflicht beschäftigen und beschäftigen uns, sondern auch alltäglichen Gegebenheiten kommt plötzlich eine andere Bedeutung zu. So zum Beispiel die Mittagsverpflegung in der Mensa. Oder Ausflüge mit Lernenden finden plötzlich kaum noch statt. Und eine herkömmliche Unterrichtsmethode wie das Erarbeiten von Unterrichtsstoff in Gruppen wird coronabedingt vermehrt vermieden. Klassengrössen schrumpfen zeitweise auf die Hälfte, weil Lernende in Isolation sind, in Quarantäne oder mit einer Erkältung vorsichtshalber zu Hause bleiben. Es wird in den Klassenzimmern plötzlich ruhiger, weil nicht über das entscheidende Fussballtor diskutiert werden kann. Es stellen sich Fragen wie:

- Ist es auf Dauer gesünder, Erkältungen vermehrt auszukurieren, bis man sich wieder gesund genug fühlt, um in Schule und Arbeit mit einem gesunden Körper teilzunehmen?
- Muss man sich wieder vermehrt Zeit nehmen, um das Immunsystem auch sonst zu stärken, nicht nur in Corona-Zeiten?
- Wie kann ich mich mit mir selber beschäftigen, wenn das Leben um mich herum nicht mehr wie gewohnt stattfindet?
- Macht es Sinn, den eigenen Lebensstil in jeglicher Richtung zeitweise zu hinterfragen?
- Wie gestaltet sich unser Miteinander im Alltag unter den neuen Umständen?
- Wie will ich zukünftig meinen Mitmenschen begegnen?

Solche Fragen werden uns noch länger beschäftigen und wir werden nicht alle dieselben Antworten innerhalb und ausserhalb der gibb Berufsfachschule Bern finden.

### **Impulstagung schulnetz21 vom 28.11.2020**

Am 28. November trafen sich 200 Gesundheits- und Nachhaltigkeitsverantwortliche aus der Bildungslandschaft Schweiz, um mehr über Wege und Chancen aus der Coronakrise zu erfahren. Zwei wertvolle Inputreferate, die wir euch hier verlinken, bildeten den Rahmen zur Tagung.

INPUTREFERAT: "WAS BRAUCHT DIE SCHULE NACH DER KRISE?"  
BEATE PROLL, LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND  
SCHULENTWICKLUNG, HAMBURG  
<https://youtu.be/35qdnd4gSQQ>

INPUTREFERAT: "FEHLERFREUNDLICHKEIT IST LEBENSKOMPETENZ"  
PROF. EM. DR. THEO WEHNER ETH ZÜRICH  
<https://youtu.be/OcjLs842MFw>

Verena Wiget ist die Autorin dieses Nachhaltigkeitsnewsletters. Sie ist unser neuestes Ressortmitglied und vertritt die Abteilung AVK in Sachen Nachhaltigkeit an der gibb Berufsfachschule Bern.